

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren Besucher,

als Ortsvorsteher des Stadtteils Mückenloch möchte ich Ihnen Herr Bürgermeister meinen Dank für die Gelder, die im Haushaltsentwurf 2023 für unseren Ortsteil vorgesehen sind, aussprechen.

Ein ganz besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung für die Feierlichkeiten zum 750 Jahre Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1273. Ich versichere wir werden mit diesem Betrag von 20.000 € pfleglich umgehen. Ich lade Sie heute schon zu den geplanten Veranstaltungen ein. Ein Flyer dazu ist in Vorbereitung.

Die Kameradinnen und Kameraden der Abteilungswehr Mückenloch haben in der Jahreshauptversammlung mit Freude vernommen, dass 110.000 € vorgesehene sind, um eine Ersatzbeschaffung des 22 Jahre alten MTW zu ermöglichen. Weitere etwa 10.000 € sollen für den Kauf für Geräte zur technischen Hilfeleistung genutzt werden. Die Anwesenheit der Kameradinnen und Kameraden zeigt, dass sie für diese Perspektiven ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit ihren Respekt zollen.

Mehr als 60.000 € sind vorgesehen um die Photovoltaik Anlage auf der ehemaligen Mülldeponie in Mückenloch zu errichten. Seit etwa zehn Jahren steht dieses Projekt auf der Agenda, wollen wir hoffen, dass in diesem Jahr ein großer Schritt nach vorne getan werden kann, eigentlich muss, um die gesetzten Ziele zum Klimaschutz zu erreichen.

120.000 € sind vorgesehen, um Abwassergruben im Neckarhäuserhof an das Kanalnetz anzuschließen. Ein wahrlich stattlicher Betrag. Im Sinne des Umweltschutzes aber ohne Alternative.

Wasser in den Wein gegossen wird bei der im Vorfeld des Haushaltes besprochenen Gebäudesituation der Grundschule Mückenloch Dilsberg. Leider muss dieses Gebäude zur Sanierung hinter der Grundschule Neckargemünd zurück stehen. 25.000 € für die Fassadensanierung und die Wartung des Gebäudes sind ein Trostpflaster. Die grundsätzliche Sanierung darf aber nicht in zu weite Ferne rücken. 17.000 € für den Digitalpakt und 25.000 € für Sozialarbeit an der Grundschule sind Investitionen in die Zukunft. Der zweite Betrag zeigt aber auch, was die Allgemeinheit für ein gutes miteinander Auskommen und die Unterstützung einzelner tragen muss.

Die Unterhaltung und Pflege der Spielplätze und damit auch des einzigen Spielplatzes in Mückenloch liegt der Verwaltung und dem Gemeinderat besonders am Herzen. Vielen Dank dafür, besonders den beiden Spielplatzbeauftragten im Bauhof und der ganzen Equipe die dort immer wieder aktiv ist.

Jedes Jahr bemängle ich den Betrag zur Unterhaltung unserer Gemeindestraßen. 350.000 € sind vorgesehen und meines Erachtens wieder zu gering angesetzt. Diese Summe würde nicht einmal ausreichen, um in unserem Stadtteil Bürgersteige und Fahrbahnen entsprechend her zu richten. Es ist weiterhin Flickschusterei.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bei einer Besichtigung des Neckarradweges zwischen Mückenloch und Neckarhäuserhof haben Sie in Anwesenheit der Vertreter des Landratsamtes die Unterstützung der Stadtverwaltung zugesagt, Planung und Erdarbeiten durchzuführen, um die Sicherheit der Radfahrer an den zwei berüchtigten Stellen zu verbessern. Auch hier ist der Ortschaftsrat seit Jahren am mahnen. Heute mahne ich Ihr Versprechen an. Setzen Sie bitte die vorgesehenen 2.000 € dafür ein und sollte der Betrag nicht ausreichen, suchen Sie nach weiteren Möglichkeiten der Finanzierung, um die Sicherheit des besonders im Sommer stark frequentierten Radweges zu verbessern.

Nichts möchte ich zu den hohen Ansätzen für Feste und Märkte in Neckargemünd sagen. Diese Beträge sind zwar für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der gesamten Stadt, aber auch die Feste und Veranstaltungen, die durch viel ehrenamtliches Engagement in den Ortsteilen gestaltet und gefeiert werden, sind ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger in Neckargemünd.

Was mich seit dem Beginn des Projekts „Freiräume“ in der Villa Menzer umtreibt, möchte ich hier noch einmal wiederholen.

In den Ortsteilen gibt es keine „Räume“, in denen sich Personen oder kleine Gruppierungen treffen können, um miteinander zu kommunizieren. Es gibt aber „freie städtische Räume“, für die ein Nutzungskonzept erstellt werden muss, das aber so aussieht, dass diese Nutzung auch finanziell tragbar ist. Es kann nicht alles umsonst sein, aber der Staat und damit auch die Kommune haben eine Verpflichtung kommunales, kommunizierendes und gesellschaftliches Leben in einem kleinen Ort zu erhalten.

Zum Abschluss bedanke ich mich für den Erhalt der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates. 100.000 € sind in dem Haushaltsplan für dieses Bürgerbüro vorgesehen. Die Arbeit lässt sich vermutlich in bestimmten Bereichen effizienter gestalten. Das ist wünschenswert und lässt sich sicherlich bewerkstelligen. Circa 43% dieses Betrages werden für Personalkosten ausgegeben. Dies ohne Reinigungs- und Hausmeistertätigkeit, etwa 15 % betragen die ehrenamtlichen Tätigkeiten von Ortsvorsteher und Ortschaftsrat. Klein ist der Betrag mit dem diese beiden Institutionen eigene Gestaltungen im Ort vornehmen können. Für die Unterstützung unserer Ü60 Party bedanke ich mich. Damit wird der Gestaltungsrahmen etwas größer.

Allen beteiligten in der Verwaltung, der Kämmerei, Herrn Möhrle und Herrn Jakob vielen Dank für die vorgelegten Zahlen und das für mich nicht immer einfach zu lesende Gesamtwerk.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

28.2.23

Joachim Bergsträsser
Ortsvorsteher Mückenloch